

Häufige Kinderkrankheiten

Als Kinderkrankheiten bezeichnet man Infektionskrankheiten, an denen viele Menschen bereits im Kindesalter erkranken. Sie werden durch hochansteckende Viren oder Bakterien verursacht. Trotz ihres Namens können sie aber auch erst im Erwachsenenalter auftreten. Für viele Infektionskrankheiten dieser Art stehen heute wirksame Impfungen zur Verfügung. Andere Kinderkrankheiten können zwar nicht mit einer Impfung vorgebeugt werden, verlaufen jedoch in der Regel harmlos und heilen meist von selbst wieder aus.



Wie können Sie sich und Ihr Kind am besten vor einer Ansteckung schützen?

Viele Infektionskrankheiten werden durch Schmier- oder Tröpfcheninfektion übertragen. Eine Ansteckung kann daher am besten vorgebeugt werden durch:

- Impfschutz gemäß österreichischem Impfplan
- Regelmäßiges Händewaschen
- Abstand halten zu erkrankten Personen

Was sind häufige Infektionskrankheiten bei Kindern, gegen die aber keine Impfung zur Verfügung steht?

Hand-Fuß-Mund Krankheit

- Diese Viruserkrankung betrifft am häufigsten Kinder unter 10 Jahren.
- Charakteristisch ist ein Ausschlag bzw. Bläschen an den Handflächen, den Fußsohlen und im Mund.
- Weitere Symptome können Fieber, Appetitlosigkeit und Halsschmerzen sein.
- In den meisten Fällen verläuft die Erkrankung jedoch harmlos und heilt innerhalb von 7 bis 10 Tagen von selbst.

Dreitagefieber

- Diese durch humane Herpesviren ausgelöste Krankheit betrifft vor allem Babys und Kleinkinder im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren.
- Typisch ist das plötzliche Einsetzen von hohem Fieber (über 39 Grad).
- Symptome wie leichter Schnupfen, entzündeter Rachen, Bauchschmerzen, Erbrechen oder Durchfall können begleitend auftreten.
- Beim Abklingen des Fiebers nach ca. 3 bis 5 Tagen kann sich ein Hautausschlag ausbreiten. Dieser verschwindet meist wieder bis zum nächsten Tag.
- In den meisten Fällen verläuft die Infektion harmlos und klingt nach einigen Tagen wieder von selbst ab.

Ihre Hausarzt-Ordination hat gerade geschlossen?

In der Regel genügt es, wenn Sie am nächsten Ordinationstag anrufen.

Sind Sie unsicher? Dann rufen Sie 1450, die telefonische Gesundheitsberatung.



Mehr Infos und Quellen finden Sie auf www.wobinichrichtig.at.

**GESUND
WERDEN.**
Wo bin ich
richtig?

Ringelröteln

- Diese Virusinfektion tritt hauptsächlich bei Kindern zwischen 5 und 15 Jahren auf.
- Die Krankheit verläuft oft unbemerkt oder wie ein leichter grippaler Infekt mit Fieber, Kopfschmerzen und Unwohlsein.
- Bei etwa einem Fünftel der Erkrankten tritt ein charakteristischer Hautausschlag auf. Dieser weist schmetterlingsförmige Rötungen auf den Wangen oder ringelförmige rote Hautveränderungen auf Schultern, Oberarmen, Oberschenkeln und Gesäß auf.
- Nach 7 bis 10 Tagen verblasst dieser Ausschlag in der Regel wieder und die Krankheit heilt von selbst aus.
- **ACHTUNG:** Bei Schwangeren kann die Krankheit lebensbedrohlich für das Ungeborene sein!

Was können Sie tun, um die Symptome bei Ihrem Kind zu lindern?

- Ihr Kind sollte sich nicht überanstrengen und möglichst Bettruhe halten.
- Ihr Kind sollte ausreichend trinken, vor allem Wasser oder ungesüßten Tee (ca. 50-80 Milliliter pro Kilogramm Körpergewicht pro Tag).
- Bei Bläschen im Mund helfen kühle Getränke und Joghurt, vermeiden Sie säurehaltige Getränke wie Fruchtsäfte sowie heißes und würziges Essen.
- Bei rauer und schuppender Haut während der Abheilungsphase von Ausschlägen können kindgerechte Hautpflegeprodukte helfen.
- Bei starken Halsschmerzen helfen folgende weiterführende Tipps *Siehe „Halsschmerzen bei Erwachsenen und Kindern“*
- Bei Erbrechen oder Durchfall helfen folgende weiterführende Tipps *Siehe „Erbrechen bei Kleinkindern“, Siehe „Durchfall (NEU)“*
- Bei hohem Fieber helfen folgende weiterführende Tipps *Siehe „Fieber bei Kindern“*
- Schmerz- oder fiebersenkende Medikamente können helfen, sollten aber IMMER nur in Absprache mit Ihrem Hausarzt/Ihrer Hausärztin oder Ihrer Kinderärztin/Ihrem Kinderarzt verabreicht werden.

Wann ist medizinischer Rat einzuholen?

Wenden Sie sich in folgenden Fällen an eine Hausärztin/einen Hausarzt oder eine Kinderärztin/einen Kinderarzt:

- Bei Säuglingen in den ersten Lebensmonaten oder bei Kindern mit Grundkrankheiten
- Wenn sich die Symptome nach einigen Tagen nicht bessern.
- Wenn Sie schwanger sind und Kontakt mit Infizierten hatten, besonders bei den **Ringelröteln**.

Wann ist sofort medizinischer Rat einzuholen?

Suchen Sie umgehend medizinische Hilfe auf:

- Wenn Ihr Kind Nahrung oder Flüssigkeit verweigert.
- Bei Anzeichen einer Dehydrierung.
- Wenn Ihr Kind einen Fieberkrampf hat.

Ihre Hausarzt-Ordination hat gerade geschlossen?

In der Regel genügt es, wenn Sie am nächsten Ordinationstag anrufen.

Sind Sie unsicher? Dann rufen Sie 1450, die telefonische Gesundheitsberatung.

Mehr Infos und Quellen finden Sie auf www.wobinichrichtig.at.



**GESUND
WERDEN.**
Wo bin ich
richtig?

Quellen:

<https://www.gesundheit.gv.at/krankheiten/kinderkrankheiten.html>

<https://www.infektionsschutz.de>

<https://www.nhs.uk/conditions>,

<https://www.msdmanuals.com/de/heim/gesundheitsprobleme-von-kindern/h%C3%A4ufige-virusinfektionen-bei-s%C3%A4uglingen-und-kindern>

Ihre Hausarzt-Ordination hat gerade geschlossen?

In der Regel genügt es, wenn Sie am nächsten Ordinationstag anrufen.

Sind Sie unsicher? Dann rufen Sie 1450, die telefonische Gesundheitsberatung.

Mehr Infos und Quellen finden Sie auf www.wobinichrichtig.at.



**GESUND
WERDEN.**
Wo bin ich
richtig?